

Inhalt

Vorwort	VI
I. Aufriß der generalisierten inhaltlichen und formalen Lernziele für den Literaturunterricht	1
II. Thematisch konzipierte Textfolgen – auf Kommunikationsbereiche und Situationsfelder der Schüler sowie auf epische Kurzformen bezogen – als curriculare Lerneinheiten	9
1. Literaturdidaktische Begründung thematisch bestimmter Textsequenzen	9
2. Themen und Texte für Sequenzen – bezogen auf Kommunikationsbereiche, Situationsfelder und Erzählformen	14
3. Textsequenzen – Textangebot, Rezeption von Texten – Bezug zu Teilgebieten des Deutsch- und Sachunterrichts	32
III. Textrezeption als Motivation für mündliche, schriftliche und spielgestaltende Textproduktion mit Berücksichtigung des kreativen Aspekts	36
1. Zuordnung von Textrezeption und Textproduktion	36
2. Textproduktion motiviert durch Textrezeption	38
2.1 Reproduktives Sprachhandeln motiviert durch Textrezeption	39
2.2 Textproduktion und Kreativität	45
2.3 Kreativ akzentuiertes Sprachhandeln motiviert durch Textrezeption	48
3. Repertoire der Textproduktionen und Unterrichtswirklichkeit	64
IV. Lernzielorientierte und Textproduktionen motivierende Rezeption einer Fabelsequenz im 4. Schuljahr	70
1. Die Fabel als Erzählform und ihre didaktische Bedeutung im Literaturunterricht der Primarstufe	70
	III

2.	Planung und Durchführung einer Fabelsequenz mit Einbezug von Möglichkeiten der Textproduktion sowie Lernzielkontrolle durch Textverfassung und Test	72
3.	Texte von Schülern und Studierenden zu den Fabeln „Der Affe als Schiedsrichter“, „Der Rabe mit dem Käse“	79
V.	Lernzielorientierte und Textproduktionen motivierende Rezeption einer Schwanksequenz im 4. Schuljahr	99
1.	Der Schwank als Erzählform und seine didaktische Bedeutung im Literaturunterricht der Primarstufe	99
2.	Planung und Durchführung einer Schwanksequenz mit Einbezug von Möglichkeiten und Erprobungen der Textproduktion sowie der Lernzielkontrolle durch Textverfassung und Test	103
VI.	Lernzielorientierte und Textproduktionen motivierende Rezeption einer Sequenz von Umweltgeschichten im 3. Schuljahr	133
1.	Die Umweltgeschichte als Erzählform und ihre didaktische Bedeutung im Literaturunterricht der Primarstufe	133
2.	Planung und Durchführung einer Sequenz von Umweltgeschichten mit Einbezug von Möglichkeiten und Erprobungen der Textproduktion sowie der Lernzielkontrolle durch Textverfassung und Test	140
VII.	Die Bedeutung der Volksmärchen für Kinder, vor allem für Schüler im Literaturunterricht der Primarstufe	165
1.	Märchen als Literatur für Kinder	165
2.	Funktion und Struktur der Märchen als Voraussetzung zum Verständnis ihrer Bedeutung für Heranwachsende	166
3.	Wirkmöglichkeiten von Märchen	167
3.1	Erweiterung und Durchgliederung der Vorstellungsfähigkeit und damit der Erlebnisfähigkeit	168

3.2 Erweiterung und Durchgliederung der Verstehensfähigkeit	170
3.3 Erweiterung und Durchgliederung der Kritik- und Wertungsfähigkeit	172
3.4 Förderung der Bewältigung seelischer Probleme	174
4. Schlußbemerkungen	177
VIII. Szenisches Spiel als erarbeitetes Textspiel aufgrund der Rezeption des Märchens „Vom goldenen Klingelklangel“ im 4. Schuljahr	180
IX. Rezeption von Volkssagen im 3. und 4. Schuljahr (Kurzfassung)	192
1. Die Volkssage als Textart und ihre didaktische Bedeutung im Literaturunterricht der Primarstufe	192
2. Exemplarische Kurzanalyse einer Sage – inhaltlich und strukturell – mit dem Aufweis möglicher Textproduktionen	195
Literatur- und Arbeitsmaterialien	198